

Das sollten
Sie wissen

POLIEREN UND WACHSEN

Bootpfege über das Jahr

Kunststoffe sollten ein- bis zweimal im Jahr poliert und gewachst werden. Nur dann stellen Sie sicher, dass der Kunststoff gegen Umweltdreck, UV-Licht, Salzwasser und sauren Regen optimal geschützt wird. Wir empfehlen Ihnen die gründliche Aufarbeitung im Winterlager und bei besonders beanspruchten Oberflächen eine zusätzliche Politur während der Saison. Bei uns im Norden reicht in der Regel eine gründliche Anwendung pro Saison aus.

Bei der Bootspflege unterscheiden wir in der Regel vier verschiedene Fälle:

1. Fall) Das Boot ist neuwertig:

Die Oberfläche sollte gut gereinigt sein und sauber sein. Anschließend wird ein hochwertiges Wachs (Marine Wachs, Boots Wachs, High Speed Wachs oder Premium Hart Wachs mit Teflon) aufgetragen und aufpoliert werden. Jetzt ist das Boot wieder optimal geschützt.

2. Fall) Das Boot ist schon etwas älter und der Kunststoff ist nicht mehr ganz wie neu:

Das Boot sollte mit einer hochwertigen Politur aufgearbeitet (Marine Politur, Premium Polish mit Teflon, High Speed Polish, Clean & Wax, Kunststoff Bootspflege) werden. Die enthaltenen Feinst-Polierkörper reinigen und polieren die Oberfläche perfekt. Die Oberfläche strahlt anschließend wieder in neuem Glanz und ist dauerhaft gegen Neuschmutzungen geschützt. Für den bestmöglichen Langzeitschutz kann anschließend ein zusätzliches Wachs (Marine Wachs, Boots Wachs, Premium Hart Wax mit Teflon oder High Speed Wax) aufgetragen werden.

3. Fall) Das Boot ist schon älter und der Kunststoff ist etwas unansehnlich:

Das Boot sollte mit einem Rubbing aufpoliert werden. Das Rubbing poliert verwitterte Kunststoffe wieder auf, entfernt feine Kratzer und andere hartnäckigen Verschmutzungen. Für den besten Erfolg sollte eine Poliermaschine verwendet werden. Die schon etwas offenporige und verwitterte Kunststoffoberfläche wird geschlossen und die Oberfläche strahlt wieder in neuem Glanz. Für lang anhaltenden Oberflächenschutz sollte dann ein hochwertiges Wachs aufgetragen werden. Jetzt ist das Boot wieder optimal geschützt.

4. Fall) Das Boot ist schon alt und der Kunststoff ist sehr unansehnlich:

Das Boot sollte mit der Yachticon Schleif-Polier-Paste mittelfein aufpoliert werden. Die Paste entfernt Kratzer, starke Verschmutzungen und Ablagerungen ohne selber zu kratzen. Verblichene, vergilbte oder ausgekreidete Oberflächen erstrahlen wieder in neuem Glanz. Offenporige Oberflächen werden wieder geschlossen und bleiben nun wieder jahrelang schön anzusehen. Für den besten Erfolg sollte eine Poliermaschine verwendet werden. Für lang anhaltenden Oberflächenschutz sollte dann ein hochwertiges Wachs aufgetragen werden. Jetzt ist das Boot wieder optimal geschützt.

Polieren allgemein:

Nie in der prallen Sonne polieren, da die Oberfläche zu schnell trocknet und es zu einer Schlierenbildung beim Polieren kommen kann. Den Lappen oder die Watte regelmäßig wechseln, um das Verteilen des Schmutzes zu verhindern. Immer nur in überschaubaren Abschnitten polieren und die polierte Fläche nicht zu lange antrocknen lassen, da das Nachpolieren unnötig erschwert wird.

Bootpfege allgemein:

Segel- und Motorboote bestehen in der Regel aus Kunststoffen. Kunststoffe bedürfen einer regelmäßigen Pflege, um den Kunststoff so lange wie möglich schön zu erhalten. Wird die Außenhaut eines Bootes nicht regelmäßig gepflegt, kommt es in Laufe von Jahren zu einer Versprödung und einer Verwitterung des Kunststoffes. Die Oberfläche wird dann stumpf und glänzt nicht mehr. Autopolituren

und Autoreinigungsmittel sollte nicht für Boote verwendet werden, da diese in der Regel Silikon enthalten und dadurch später ein ausbessern und überlackieren fast unmöglich machen.

Sollte man Polieren und anschließend Wachsen, eine Politur mit Wachs verwenden oder lieber das Schiff gründlich reinigen und dann Wachsen?

Grundsätzlich gilt, dass ein reines Wachs den längsten Oberflächenschutz gewährleistet, da bei der Herstellung eines Wachses auf Emulgatoren verzichtet wird, die sich negativ auf den Langzeitschutz auswirken. Ist das Schiff also neuwertig empfehlen wir eine gründliche Reinigung (GFK Super Reiniger, Boots Reiniger oder Deck Super Reiniger) und anschließend das Auftragen eines Wachses (Boots Wachs, Marine Wachs, Premium Hart Wax oder High Speed Wax). Ist das Boot schon etwas älter, sollte der Rumpf mit einer Politur mit Wachs (Marine Politur, Premium Politur, High Speed Polish, Clean & Wax oder Kunststoff Bootspflege) poliert werden. Der Schutz reicht in der Regel für eine Saison. Um den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten kann, muss aber nicht zwangsläufig, anschließend ein zusätzliches Wachs aufgetragen werden (Boot Wachs, Marine Wachs, Premium Hart Wax oder High Speed Wax).

Sollte man teflonhaltige Produkte verwenden oder herkömmliche Polituren/Wachse?

Unsere Empfehlung ist, dass die Premium Politur und das Premium Hart Wachs mit Teflon für alle Fläche auf den nicht gelaufen werden muss, also speziell der Rumpf und andere Nicht-Lauflächen, verwendet werden soll. Diese Produkte erzeugen eine extrem glatte Oberfläche, die Schmutz hervorragend zurückweist und eine Reinigung in der Saison sehr erleichtert. Polituren und Wachse ohne Teflon empfehlen wir für alle glatten Oberflächen, auf denen auch gelaufen werden muss. Diese erzeugen einen tollen Glanz, sind aber nicht so glatt wie Oberflächen die teflonhaltigen Produkten behandelt wurden.

Welches Wachs passt zu welcher Politur?

Generell gibt es kaum Unverträglichkeiten bei Wachsen und Polituren. Sie sollten aber darauf achten, dass nur Produkte eines Herstellers verwendet werden. Bei Yachticon sind folgende Produkte aufeinander abgestimmt: Premium Politur mit Teflon => Premium Hard Wax mit Teflon, Marine Polytur, Kunststoff Bootspflege, Clean & Wachs => Boot Wachs und Marine Wachs, High Speed Polish => High Speed Wax.

Autopolituren versus Bootspolituren:

Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Polituren ist, dass die meisten Autopolituren Silikon enthalten, um das Auspolieren leichter zu gestalten. Wir raten Ihnen grundsätzlich von der Verwendung von silikonhaltigen Produkten ab, da diese später das Ausbessern und Streichen der Oberfläche erschweren. Ein weiterer Unterschied ist der Langzeitschutz. Bootspolituren sind speziell auf Kunststoffe abgestimmt und bieten Ihnen meist einen besseren Langzeitschutz an.

